



INTERVIEW

Ardion Qehaja

Flexodrucker im 3. Lehrjahr
Vinora AG, Jona

Welche Erzeugnisse stellt dein Lehrbetrieb her?

Erzeugnisse aus Folien wie PET, PVC usw. – zum Beispiel Verpackungen für Lebensmittel, Getränke oder Toilettenartikel, wie man sie beim Grossverteiler findet. Dann auch verschiedene Abfall- oder Recycling-säcke oder Tragtaschen, Tischclothfolien oder Werbebänder. Also viele Dinge, die wir im Alltag brauchen und jeden Tag irgendwo sehen.

Was musst du tun, wenn du einen neuen Auftrag bekommst?

Die Druckaufträge werden von der Arbeitsvorbereitung, welche unsere Arbeit plant und vorbereitet, entgegengenommen und kontrolliert. Wenn wir die Auftragsbeschreibung und die Druckunterlagen erhalten, schauen wir zuerst nach, ob alles vollständig ist. Die Druckformen müssen wir nicht selbst belichten, die werden uns fixfertig angeliefert und müssen nur noch auf die Druckzylinder montiert werden. Diese Arbeit besorgen meistens Hilfsdruckerinnen oder Monteure, während der Drucker oder die Druckerin schon beginnt, die Farben nach Vorgaben des Auftrags zu mischen. Für die meisten Druckaufträge brauchen wir ja neben den vier Grundfarben noch Buntfarben, die nach spezieller Rezeptur gemischt werden und in die Maschine eingefüllt werden müssen.

Vieles läuft sicher auch automatisch ab?

Die eigentlichen Druckbefehle geben wir am Bedienungstisch ein – etwa die Laufgeschwindigkeit oder die Stückzahl. Wenn alles eingerichtet ist und die nötigen Befehle eingegeben sind, lassen wir den

Druckauftrag über entsprechende Befehle am Bedienungstisch langsam anlaufen. Wir prüfen von Auge und mit unseren speziellen Messgeräten, ob die Farben exakt gemäss den Vorgaben gedruckt werden und ob der Druck standgenau, also genau an der vorgesehenen Stelle erfolgt. In dieser wichtigen Phase holen wir immer auch die Gegenmeinung eines Druckers von einer anderen Maschine ein. Wenn alle Beteiligten die Qualität für gut befinden, können wir die Druckmaschine allmählich auf die vorgesehene Laufgeschwindigkeit beschleunigen.

«Ich übe einen sehr «farbenfrohen» Beruf aus!»

Welche Arbeiten fallen an, wenn die Druckmaschine dann normal läuft?

Die Qualität muss weiterhin stichprobenweise kontrolliert werden. Wir dürfen also den Druckvorgang keinen Augenblick lang unbeaufsichtigt lassen. Im Normalfall ist es so, dass wir immer dann ein Muster kontrollieren, wenn eine Rolle fertig ist. Die Abwicklungsrolle mit der unbedruckten Folie ist meist 10 000 oder mehr Meter lang, aber die Fertiggerollen, auf die die bedruckte Folie aufgewickelt wird, enthalten meistens nur 2000 oder 2500 Meter Folie, ganz nach Kundenwunsch. Damit der Druck nicht jedes Mal gestoppt werden muss, hat es hinten an der Maschine zwei Stangen. Wenn auf einer die gewünschte Menge aufgewickelt ist, schneidet die Maschine automatisch und übergibt die gedruckten Folien an die andere Stange. Die volle Stange wird dann weggenommen und durch eine leere ersetzt.

Welche Unterhaltsarbeiten fallen an?

Am wichtigsten ist sicher, dass die Rakelmesser regelmässig kontrolliert

und bei Bedarf ersetzt werden. Das sind messerartig geschliffene Stahlbänder, mit denen überschüssige Farbe von den Druckwalzen genommen wird. Diese Rakelmesser werden schnell abgenützt und müssen sehr oft, manchmal nach jedem Druckauftrag, durch neue ersetzt werden. Das Reinigen der Rasterwalzen nach den einzelnen Druckaufträgen läuft grösstenteils automatisch ab. Grössere Wartungs- und Unterhaltsarbeiten sowie Reparaturen führen bei uns entsprechend geschulte Mechaniker aus.

Welche Eigenschaften sind wichtig für diesen Beruf?

Man muss den ganzen Tag auf den Beinen sein und anpacken können. Wichtig ist auch, dass man gerne mit anderen zusammen arbeitet – man macht eigentlich alles im Team. Man muss auch ein gutes Auge für Farben haben und die Qualität der Materialien beurteilen können. Auch wenn wir Hilfsmittel haben, um schwere Zylinder und Rollen zu bewegen, braucht es für diesen Beruf trotz allem eine gewisse körperliche Robustheit. Von grösster Wichtigkeit ist, dass man bereit ist, die Sicherheitsvorschriften peinlich genau einzuhalten. Man muss zum Beispiel für das Auswechseln der Rakelmesser spezielle Handschuhe anziehen, weil die Messer extrem scharf sind. Auch muss man ständig Sicherheitsschuhe tragen, denn es ist nicht ausgeschlossen, dass einem einmal ein schwerer Zylinder auf den Fuss fallen könnte.

Was gefällt dir ganz besonders gut an deiner Arbeit?

Mit gefällt vor allem die Teamarbeit und die grosse Abwechslung. Auch das Mischen der Buntfarben ist bei jedem neuen Auftrag wieder eine Herausforderung.